

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 24/2021

30. November 2021



Aus der Stadtverwaltung

Nach einem Jahr Zwangspause fand der 15. Bornaer Marathon statt



Aktuell

Aktionstag „Halt vor Gewalt“ im AZURIT Seniorenzentrum Borna



Verein

Die Initiative „Nachwuchszentrum Altenburger Land“ sucht Unterstützer



Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Verein
Nachwuchszentrum
Altenburger Land
- 4–6 Aktuell
u. a. NABU-Zukunftsgarten;
„Halt vor Gewalt“, THW Borna
- 7 **BSJ online**
Wir sind über 1.000!

Aus der Stadtverwaltung

- 8–9 Die OBM informiert
Sanierung des
alten Amtsgerichts
- 10–12 Aktuell
u. a. 15. Bornaer Marathon;
Kassieren für den guten Zweck;
Weihnachtsbaum aufgestellt

Lebendiges Borna

- 13 Senioren
Menügenuss für Zuhause
- 14 Rätsel
Unser Zwiebel-Rätsel
- 15 Gesundheit
Elektronische Gesundheitskarte
- 16 Immobilien
Trendfarbe 2022;
Keller als Homeoffice
- 17 Bauen | Wohnen | Einrichten
Energiesparexperte werden
- 18 Stellenmarkt
Berufliche Pausen im
Lebenslauf erklären

Der Nikolaus im Interview

In wenigen Tagen dürfen wir uns auf den Besuch des Nikolaus freuen. Zeit, sich doch mal mit dem alten Mann zu unterhalten!

Sagen Sie mal Heiliger Nikolaus gibt Sie es denn überhaupt noch?

Nikolaus: Na aber natürlich! Ich bin schon über 1700 Jahre alt und nicht so leicht unterzukriegen. Falls Sie vorhaben mir eine Frage über die aktuelle Pandemie zu stellen, vergessen Sie das mal ganz schnell. Schließlich ist dies nicht die erste auf Erden, welcher ich begegnet bin.

Eigentlich gehören Sie doch in das Reich der Legenden?

Nikolaus: Gewiss doch! Meine Legende begann im 4. Jahrhundert. Ich war Bischof von Myra in Kleinasien. Da ist das heutige Antalya in der Türkei. Ich war recht bekannt, da ich mich als überzeugter Christ für die Armen und Benachteiligten eingesetzt habe. Zur damaligen Zeit war das ganze Sozialsystem so aufgebaut. Einige

Geschichten, wie der Goldklumpen in der Stube für ein armes Mädchen oder die Ladung des Getreideschiffes, welches der Kapitän meiner Heimatstadt überließ, als dort große Hungersnot herrschte, machten mich durchaus berühmt. Es ging mir dabei niemals um meine Person, sondern um die Liebe Gottes, die ich als Christ in Mission verbreite. Bei uns Christen ist der Todestag der Geburtstag im Himmel.

Das klingt biblisch. Jedoch auch nicht verwunderlich. Schafften sie es doch sogar weltweit als Heiliger einen eigenen Festtag zu bekommen.

Nikolaus: Ich freue mich, der Schutzheilige der Kinder und der Beschützer von ungerecht verurteilten Menschen zu sein. Meine Gaben sollen den Kindern eine Freude sein. Ich möchte streng darauf hinweisen, dass ich der Botschafter der Liebe Jesus war und bin und kein Kinderschreck mit Rute und roten Mantel und Rauschebart!

Hui, das klingt, als ob sie einen Zorn auf den Weihnachtsmann haben?

Nikolaus: Das Rutschen durch Kamine mit dem HOHOHO-Rufen ist ja weniger meines. Es macht mich traurig, dass dieser Geselle, der sich Weihnachtsmann nennt, mit dickem Wackelbauch und seinem Coca-Cola Outfit sich so aufspielt. Schließlich bin ich der echte Santa Claus. Es geht bei seinem Besuch hauptsächlich um Geschenke. Ich möchte gern den Eltern vermitteln,

den Eltern vermitteln, dass ihre Kinder das größte Geschenk sind.

Manuela Krause



Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
 Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de
Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Titelbild: Geschmückter Weihnachtsbaum auf dem Bornaer Markt (Foto: Lisa Bachmann)
Fotos: Stadtverwaltung Borna, Museum der Stadt Borna, DRUCKHAUS BORNA, NABU Zukunftsgarten, Dörken/txn, stock.adobe.com: Mamopictures 2013, dieter76, Drazen, opolja bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen
Laufende Ausgaben-Nummer: 514
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Stadtjournal digital



Die Ausgabe 25/21 des BSJ erscheint am 14.12.2021. Der Redaktionsschluss ist der 30.11.2021.

Die Initiative „Nachwuchszentrum Altenburger Land“

... wurde im März 2019 gegründet und ging zwei Monate später eine Kooperation mit der Mannschaft des FSV Eintracht Serbitz/Thräna ein, um bei Kindern die Begeisterung für das Fußballspielen zu wecken und zu fördern. „Unser momentanes Ziel ist es, den Kids dabei zu helfen, wieder in Form zu kommen und sie mit Spiel und Spaß vom sorgenvollen Alltag abzulenken. Wir wollen für unsere Kinder ein soziales Umfeld schaffen, welches auf gegenseitigem Vertrauen, Loyalität und einem teamfähigen Miteinander basiert.“ so der Teamleiter der Junioren Rocco Rehbock. Viele umliegende Vereine verzeichnen einen signifikanten Rückgang an neuen Nachwuchskickern, die Initiative versteht sich deshalb als Partner für die hiesigen Vereine und als Unterstützung bei der Stärkung des Nachwuchses. Das Nachwuchszentrum Altenburger Land ist sogar so beliebt, dass selbst Kinder aus dem benachbarten Sachsen extra zwei Mal die Woche nach Serbitz kommen, um dort Fußball zu spielen. Die kleinen Kicker wünschen sich, genauso wie ihr Teamleiter, noch mehr Zuwachs für den Verein und weitere Sponsoren.



„Die finanzielle Situation gestaltet sich aktuell jedoch schwieriger als gedacht. Wir würden für unsere Kids gern neue Materialien fürs Training organisieren oder sie mit neuen Trainingsanzügen ausstatten, ohne Sponsoren ist dies für uns aber leider nicht möglich. Trotzdem wollen wir nicht aufgeben und haben uns dazu entschlossen unsere Kräfte gemeinsam neu zu bündeln und wieder anzugreifen.“ so der engagierte Trainer. Das Nachwuchszentrum Altenburger Land hat sich daher seit Kurzem auch neu formiert.

Wenn jetzt bei dem einen oder anderen die Neugier geweckt wurde, der kann gern selbst einmal beim Training vorbeischauen. Neue Nachwuchsspieler sowie potenzielle Sponsoren sind nach vorheriger telefonischer Anmeldung recht herzlich eingeladen. Die Initiative trainiert jeden Mittwoch und Freitag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Serbitz. *Lisa Bachmann*

GESUCHT

Ihr seid zwischen 6 und 17 Jahre alt und habt jede Menge Lust und Spaß am Kicken?

Dann schaut doch gerne beim Nachwuchszentrum Altenburger Land in Serbitz vorbei.

Wo? Sportplatz Serbitz
an der B93
04617 Treben OT Serbitz

Wann? Mittwoch und Freitag
17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt: Rocco Rehbock
0176 45806579
Frank Menzel
0157 53155294



Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Aus dem NABU-Zukunftsgarten



Mit Leitern und Handbesen ging es in zwei bis drei Meter Höhe an die Nistkästen auf der Projektfläche des NABU-Zukunftsgartens in Borna Gndorf.

Nistkästen sollten nach der Brutsaison gereinigt werden, denn in alten Nestern hausen oft Flöhe, Milben oder Lausfliegen. Die Zeit von September bis Mitte Oktober ist ideal dafür, denn die letzte Brut von Meisen, Spatzen, Gartenrotschwänen und Kleibern ist ausgeflogen und potenzielle Wintergäste wie Fledermäuse oder Siebenschläfer, die hier bei Kälte gern Unterschlupf suchen, sind noch nicht eingezogen.

Infos, auf was man achten sollte und Tipps gibt der NABU auf seiner Internetseite, dazu einfach den QR-Code scannen.



Aufgrund des aktuellen Geschehens muss auch der NABU-Zukunftsgarten bis auf Weiteres alle Veranstaltungen absagen und auf Alternativangebote umstellen.

Am heutigen Dienstag besteht die Möglichkeit, alle Materialien zu erhalten, um Meisenknödel selbst herzustellen. Dies erfolgt kontaktlos über die Abholstation am Bauwagen. Weitere Informationen zu kommenden Angeboten finden Sie auf der Facebook-Seite des NABU-Zukunftsgarten.

Der Zukunftsgarten wird finanziert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), mit Mitteln des Freistaat Sachsens und Eigenmitteln der Stadt Borna. *red*



„Sachsen, lass uns über Gesundheit reden“

Die AOK PLUS, Sachsens größte gesetzliche Kasse, macht gerade mit einer ungewöhnlichen Aktion auf Gesundheit und Vorsorge aufmerksam. Der Regionalgeschäftsführer der AOK PLUS in Leipzig, Harald Forth, verrät im Interview, warum es sich lohnt, auch mal über Unangenehmes zu sprechen und warum die Gesundheitskasse dafür trommelt, auch in einer Pandemie regelmäßig zur Früherkennung zu gehen.

Mit der Kampagne „Sachsen, lass uns über Gesundheit reden“ thematisiert die AOK PLUS sehr direkt Krebs und damit verbundene Früherkennungsuntersuchungen, die manchen Menschen die Schweißperlen auf die Stirn treiben. Was hat sie bewogen, solch intime Themen in den Mittelpunkt zu rücken?

Krebserkrankungen und ärztliche Früherkennungsuntersuchungen werden oft verdrängt und viele Menschen sprechen nicht gern darüber. Als AOK PLUS wollen wir gegensteuern, denn uns ist die Gesundheit unserer mehr als 3,4 Millionen Versicherten wichtig. Wir sind ihr Gesundheitspartner, der nicht erst dort einspringt, wo es etwas zu heilen gibt, sondern wir unterstützen die Menschen dabei, gesund aufzuwachsen und gesund zu leben. Dazu gehört auch, sich regelmäßig vom Arzt durchchecken zu lassen. Wir finden, dass es sich lohnt, die Aufmerksamkeit auf Tabuthemen zu lenken, denn wir wissen: Gerade bei Krebserkrankungen sind die Heilungschancen umso besser, je früher sie erkannt werden. Also sprechen wir ganz laut und offen darüber, ohne Scham und mit einer Prise Humor.

Gehört die Früherkennung denn auch zum Leistungsangebot der AOK PLUS?

Absolut. Als AOK PLUS übernehmen wir für unsere Versicherten die Kosten für zahlreiche Früherkennungsuntersuchungen für häufige auftretende Krebserkrankungen. Der erste Hautcheck kann bei uns bereits mit 14 Jahren in Anspruch genommen werden, statt – wie vom Gesetzgeber vorgesehen – erst mit 35 Jahren.

Wie steht es allgemein mit der Bereitschaft der Menschen in Sachsen, zur Früherkennung zu gehen?

Generell stehen die Menschen in Sachsen diesem Angebot aufgeschlossen gegenüber, aber es gibt bei der Inanspruchnahme von Früherkennungsuntersuchungen mit guter Evidenz durchaus noch Luft nach oben. Gerade in der Pandemie dürfen andere wichtige Gesundheitsthemen



nicht vergessen werden. Leider gab es seit dem Frühjahr 2020 starke Einbrüche bei den Krebsfrüherkennungsuntersuchungen für unsere Versicherten. Fast vollständig zum Erliegen kamen zwischenzeitlich Mammografien im Rahmen der Brustkrebsfrüherkennung. Auch Untersuchungen in Bezug auf Gebärmutterhals-, Prostata- und Hautkrebs sowie die Koloskopie bei Darmkrebs wurden während der großen Infektionswellen deutlich seltener wahrgenommen. Viele dieser Untersuchungen sind zwar nachgeholt worden, trotzdem ist das Thema für uns nicht vom Tisch. Wir wissen nämlich aus Langzeit-Analysen auch, dass ein großer Teil der Bevölkerung die Früherkennungsuntersuchungen in den vergangenen zehn Jahren überhaupt nicht genutzt hat. Auch sie wollen wir motivieren und unterstützen, sich aktiver mit ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen.

Warum sind Früherkennung und Prävention solche Tabuthemen?

Für viele Menschen sind Untersuchungen wie eine Darmspiegelung oder Tastuntersuchungen mit Scham besetzt. Entsprechend müssen sie sich zu den Untersuchungen überwinden und sprechen auch nicht gern darüber. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gesundheitspartner einen Anstoß geben, Tabuthemen zu reflektieren, einen Termin beim Arzt oder bei der Ärztin zu vereinbaren und ggf. versäumte Untersuchungen nachzuholen.

Wo können sich die Versicherten der AOK PLUS weiter informieren?

Auf unserer Website haben wir unter plus.aok.de/krebsvorsorge eine Übersicht zu allen Früherkennungsuntersuchungen zusammengestellt. Dort kann jeder auf einen Blick sehen: Was ist für mich als Frau oder Mann und in meinem jeweiligen Alter wichtig? Außerdem sind wir bei Fragen natürlich stets unter der kostenfreien Service-Hotline 0800 1059000 erreichbar sowie in unseren 139 Filialen in Sachsen und Thüringen.

AOK

Wichtige Maßnahme zur Prävention

Aktionstag „Halt vor Gewalt“ im AZURIT Seniorenzentrums Borna

Einrichtungen der stationären bzw. ambulanten Pflege haben den Anspruch, den zu Pflegenden professionell, behütend und wertschätzend zu begegnen. Gewalt ist in diesem vertrauten Verhältnis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegekräften nur schwer vorstellbar. Und doch kommt es in einigen Fällen zu kritischen Situationen zwischen den Beteiligten, sowohl von Seiten der Pflegebedürftigen als auch von Seiten der Pflegenden. Wie kann man solche Situationen vermeiden, was kann man gegen Gewalt in der Pflege tun?

Die AZURIT Gruppe, eine bundesweit tätige Betreibergesellschaft von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, ruft bereits seit Jahren in ihren Einrichtungen den Aktionstag „Halt vor Gewalt“ aus. Die Führungskräfte der Häuser erstellen individuelle Programme, die den Teilnehmern neue Impulse für die tägliche Arbeit liefern. „Aus unserer Erfahrung gehören regelmäßige Schulungen und ein offener Umgang mit der Thematik zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen“, erklärt Katrin Colditz, Leiterin des AZURIT Seniorenzentrums Borna.

Der diesjährige Aktionstag „Halt vor Gewalt“ wurde in zwei Veranstaltungen am Vormittag und Nachmittag aufgeteilt. Am Vormittag fand ein Workshop zum Thema „Wo fängt Gewalt an? - Wo hört sie auf?“ statt. Hierzu wurden verschiedene Stationen aus der Praxis nachempfunden. Bei alltäglichen Situationen wie dem Reichen von Mahlzeiten, laufen mit Unterstützung oder dem Fahren im Rollstuhl wurden den Teilnehmern die Augen verbunden. Den Mitarbeitern wurde so vermittelt, wie sich Menschen in verschiedenen Situationen fühlen, vor allem, wenn nicht viel mit ihnen gesprochen wird. Im Feedbackgespräch nach den praktischen Übungen



Enrico Ursinus zeigt Mitarbeitern des AZURIT Seniorenzentrum Borna Griffe und Techniken aus dem Jiu Jitsu.

wurde deutlich, wie schwierig und stressig diese Situationen für die Betroffenen waren und dass solche Übungen ruhig regelmäßig wiederholt werden könnten. Beim zweiten Workshop am Nachmittag drehte sich alles darum, wie kann ich mich körperlichen Angriffen gegenüber wehren. Besonders körperlich schwächere oder weibliche Mitarbeiter fühlen sich häufig ängstlich, wenn sie nach dem Spätdienst auf dem Heimweg in der Dunkelheit in beklemmende oder unübersichtliche Situationen geraten. Hierzu hatte die AZURIT Einrichtung in Borna Enrico Ursinus eingeladen, der den Mitarbei-

tern die Grundbegriffe des Jiu Jitsu nahe brachte. Verschiedene Situationen wurden durchgespielt und Griffe und Techniken trainiert. Zur Stärkung zwischen den Veranstaltungen gab es eine vom AZURIT Catering-Team selbst gemachte Pizza für die Teilnehmer.

„Gemeinsam wollen wir uns gegen physische, psychische und verbale Gewalt stark machen. Dieses wichtige Ziel verfolgen wir nicht nur an unserem Aktionstag, sondern an jedem Tag im Jahr“, resümiert Katrin Colditz am Ende der Veranstaltung.

pm, AZURIT Seniorenzentrum Borna

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

eine/n **Verteiler*In** (m/w/d)

für unser **Bornaer Stadtjournal**.

in den Gebieten Borna Gnadorf, Innenstadt und Eula

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
 DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Tilo Jacob • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
 oder per Mail an: tilojacob@druckhaus-borna.de

Die STADTJOURNALE

VORWERK

Andre Kirmse
 Ihr Kundenberater aus Rositz

Tel. 01 72 / 8 13 00 53
 E-Mail andre.kirmse@kobold-kundenberater.de

Für Sie unterwegs!
 Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG

Beratung - Service - Verkauf



Die Weihnachtsausgabe des Bornaer Stadtjournal erscheint am 14. Dezember 2021.

Freuen Sie sich auf jede Menge interessante Themen rund um das Fest der Liebe.

Besonderheiten bei Einsätzen mit E-Fahrzeugen



Bei unserem letzten Dienst stand das Thema „Umgang mit Fahrzeugen mit elektrischen Antrieben“ auf dem Plan. Sehr ausführlich und anschaulich wurden uns die technischen Besonderheiten gezeigt. Im Vordergrund standen natürlich die Gefahren und der Umgang im Einsatzfall. Vom richtigem Lesen einer Rettungskarte bis hin zur Abschaltung des Hochvolt- Stromkreises, wurden alle wichtigen Informationen und Handgriffe gelehrt. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an AMB Borna für die Bereitstellung der beiden Fahrzeuge. Nur dadurch war es uns möglich eine anschauliche, realitätsnahe und praktische Ausbildung durchzuführen.

Michael Weiß



Neues aus dem THW Ortsverband Borna

Am Samstag, dem 20. November 2021, standen im THW Ortsverband Borna neben einem Technischen Dienst und der alljährlichen Staplerbelehrung zwei große Ereignisse an: die Mitgliederversammlung des Helfervereins und die Wahl der Neubesetzung der Funktionen des Helfersprechers und seines Stellvertreters. Alles Veranstaltungen fanden unter Einhaltung der 3G-Regeln statt.

Mitgliederversammlung Helferverein 2021

Die „Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerkes Borna im Leipziger Land“ e.V. dient dazu Aufgaben, wie die Jugendarbeit und die Beschaffung von Ausstattung und Ausrüstung zu fördern.

Jährlich findet mindestens eine Mitgliederversammlung statt, um über die aktuellen Tätigkeiten zu informieren. Die Versammlung im Jahr 2020 musste jedoch aufgrund der Pandemie ausfallen, sodass diesmal vom Vorstand über zwei Jahre Bericht abgelegt wurde.

So hat der Verein im Jahr 2019 an einem lokalen Spendenprogramm der DOW teilgenommen und Mittel in Höhe von 5.000 Euro für die Beschaffung einer Betonkettensäge und einer Rettungssäge zur Verfügung gestellt bekommen.

Das Jahr 2020 wurde genutzt, um einen neuen Laptop für Vereinsangelegenheiten anzuschaffen und Reparaturarbeiten sowie Instandhaltungsmaßnahmen am Schlauchboot des Ortsverbandes durchzuführen. Auch konnte sich über eine Spende des Künstlers Fischer-Art gefreut werden.

Helfersprecherwahl

Der Helfersprecher hat die Aufgabe die Helfer und deren Belange gegenüber dem Ortsbeauftragten zu vertreten. Er fungiert als Vermittler bei Problemen und Meinungsverschiedenheiten und wirkt bei der Berufung und Abberufung von Führungskräften mit. Mit Beginn des Jahres 2022 endet im THW Ortsverband Borna die fünfjährige Dienstzeit des bisherigen Helfersprechers Dirk Raubold und seines Stellvertreters Erik Kulka. Aus diesem Grund fanden Neuwahlen statt. Ergebnis ist, das sich der Ortsverband zum ersten Mal über ein weibliches Helfersprecher-Team freuen kann. Die neue Helfersprecherin Anke Geissler, welche sich ehrenamtlich als Verwaltungsbeauftragte engagiert, und ihre Stellvertreterin Nicole Albrecht, die außerdem Helferin und Kraftfahrerin in der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen ist, treten ihr Amt mit Beginn des neuen Jahres an. *lb*





Bornaer Stadtjournal online

Wir sind über 1.000!

Wer wissen will, was in seiner Heimatstadt passiert, der liest das BSJ. Natürlich haben wir in unser Printausgabe nicht die Möglichkeit, die Fülle an Informationen abzubilden, die uns täglich erreicht. Daher gibt es uns seit Beginn des Jahres auch digital auf Facebook, um Sie, liebe Leserinnen und Leser immer über die neusten Themen zu informieren und mit den aktuellsten Bildern und Videos zu versorgen.

Wir sind überglücklich, dass wir in weniger als einem Jahr mehr als 1.000 Abonnenten für unsere Online-Ausgabe des BSJ begeistern konnten. Es macht uns unglaublich glücklich, dass wir so viele Menschen mit unseren Informationen erreichen können. Daher möchten wir Danke sagen. Danke, dass Sie uns unterstützen, fleißig Likes vergeben und unsere Beiträge teilen und kommentieren. Ohne Sie wäre dies nicht möglich gewesen.

Schauen Sie doch auch gerne auf unserem Youtube-Kanal vorbei. Dort finden Sie übersichtlich alle Videos von BSJonline, unsere Digitalen Stadtrundgänge sowie unsere sonntägliche Nachrichtensendung LLJ News mit Informationen aus dem gesamten Landkreis Leipzig.

Die Stadtreporter

Baustelle Gerätehausneubau der FFW Zedtlitz



Im Oktober ging es weiter im Innenausbau voran, so wurde beispielsweise die Fußbodenheizung und der Estrich verlegt. Im Außenbereich starteten unter anderem die Arbeiten auf dem Hof und die Vorbereitungen zum Bau der geplanten 16 Parkplätze. Zudem bekam das Gerätehaus seinen Farbanstrich und über der Fahrzeughalle die Beschriftung.

Foto/Text: Feuerwehr Zedtlitz



www.facebook.com/BSJonline

Unsere Tipps vom 29.11. bis 11.12.2021

heiloo Getränkemarkt . Oststraße 3a . 04552 Borna
Tel.: 03433 - 91 02 00

Angebote sowie Zugaben nur solange Vorrat reicht! Abgabe in handelsüblichen Mengen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Aktionspreise gelten nur bei Abholung im Getränkemarkt!

Einsiedler Landbier je 20 x 0,5 l

9,99€

1,00 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Hasseröder Sortiment je 20 x 0,5 l

9,99€

1,00 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Radeberger je 20 x 0,5 l

12,99€

1,30 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Freiberger Pils und Export je 20 x 0,5 l

10,99€

1,10 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Ileburger Sachsen Quelle Mineralwasser je 12 x 1,0 l

4,99€

0,41 €/l zzgl. 3,30 € Pfand

P Links neben dem Blumen-
geschäft finden Sie reservierte
Parkplätze für Ihren Einkauf!

In unserem Markt ab sofort:
„Kaffee TO GO“



heiloo Getränkemarkte GmbH
Lindenstraße 7 · 09241 Mühlau ·
Tel.: 03722 - 63 21 0 · Fax: 03722 - 63 21 20

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr | Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



www.heiloo.de

Die OBM informiert: Sanierung des alten Amtsgerichtes

Strukturwandelprojekt in greifbarer Nähe

Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

der zuständige Begleitausschuss, der in erster Instanz über die Zulässigkeit von Förderprojekten im Rahmen des Braunkohleausstiegsgesetzes entscheidet, votierte am Mittwoch, dem 10. November für das durch die Stadt Borna eingereichte Projekt.

Wir haben vor dem Hintergrund des Strukturwandelstärkungsgesetzes in Borna ein Projekt geplant und zur Förderung eingereicht, das für unsere Stadt und die Region einen erheblichen Mehrwert in vielerlei Hinsicht bringen wird. Aus meiner Sicht sollten diese Fördermittel primär dazu eingesetzt werden, die Folgen des bevorstehenden Braunkohleausstieges gesamtgesellschaftlich abzufedern. Gleichzeitig sollten sie einen spürbaren Mehrwert für unsere Gemeinschaft bringen. Dies erreichen wir nur, wenn wir die Fördermittel auf Projekte fokussieren, die die Menschen unserer Region mitnehmen, die langfristige Angebote und nachhaltige Perspektiven bieten. Diese Aspekte erfüllt unser Vorhaben in besonderem Maße und

deshalb freue ich mich umso mehr, dass der Begleitausschuss dies ebenso gesehen hat. Somit haben wir nun die Möglichkeit, einen verbindlichen Fördermittelantrag zu stellen, der in Kürze hoffentlich ebenso positiv beschieden wird.

Seit Jahrzehnten ist unsere Stadt ein renommierter, regionaler Standort für Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Mit unserem neuen Projekt könnten wir nicht nur zusätzliche Kapazitäten sondern auch zukunftsfähige Voraussetzungen für unsere Stadt als Bildungsstandort schaffen. Mit dem Umbau unseres ehemaligen Amtsgerichtes zu einer Berufsfachschule für Pflegeberufe entstehen sowohl Arbeitsplätze als auch dringend benötigte Ausbildungskapazitäten in einem stetig wachsenden Segment. Der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften wird in den kommenden Jahren kontinuierlich anwachsen – dieser unausweichlichen Entwicklung wollen wir Rechnung tragen. Die Errichtung eines benachbarten Betriebskindergartens komplettiert das Angebot und macht die Ausbildung besonders familienfreundlich und ausge-



sprochen sozial verträglich. Somit schafft der neue Komplex neben neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor allem wichtige, gesamtgesellschaftliche Perspektiven im Pflegebereich für junge Menschen in unserer Stadt und der Region. In einem ersten Schritt werden so 90 Ausbildungsplätze geschaffen, die schrittweise je nach Bedarf auf bis zu 225 erhöht werden können. Parallel dazu würden auch bis zu 45 neue Arbeitsplätze vor allem im pädagogischen und technischen Bereich entstehen.

Dass mit dem Projekt einem aktuell leerstehenden, stadtbildprägenden Gebäude neues Leben eingehaucht werden kann und eine merkbare Belebung unserer In-



Das Gebäude des alten Amtsgerichtes wird zur Pflegefachschule umgebaut.

nenstadt zu erwarten ist, sind Effekte, die die dringende Notwendigkeit dieses Vorhabens unterstreichen.

Natürlich muss das unter Denkmalschutz stehende Amtsgerichtsgebäude zuerst umfangreich umgebaut und saniert werden. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Themen der Barrierefreiheit mit dem Einbau eines Aufzuges sowie die wichtigen Aspekte des Brandschutzes. Dazu gehört vor allem die Errichtung eines zweiten Rettungsweges durch den Anbau einer Stahltreppe. Außerdem wird die gesamte Gebäudetechnik umfangreich überarbeitet werden müssen.

Aufgrund seines baulich schlechten Zustandes wollen wir in einem zweiten Projektteil das jetzige Polizeirevier – das ehemalige Gefangenhaus – abreißen. Es soll einem Neubau für eine Kindertagesstätte mit Platz für 110 Kinder weichen. Dieses komplett neu entstehende Gebäude trennen wir in zwei Nutzungsteile, wobei der weit überwiegende Teil für die Kita zur Verfügung steht und ein weiterer Gebäudeteil ebenfalls durch die Pflegefachschule genutzt werden soll.

In der Kita entstehen planmäßig 30 Betreuungsplätze im Krippenbereich und 80 im Kindergarten. Über den Haupteingang von der Grimmaer Straße aus sind alle drei Geschosse des neuen Gebäudes erreichbar, die ebenfalls mit einem barrierefreien Aufzug erschlossen werden. Der Außenbereich wird umfangreich begrünt, im ersten Entwurf ist eine grüne Dachterrasse geplant und es sind natürlich ein Schulhof mit Stellflächen sowie eine großzügige, zur Kita gehörende, Spiel- und Freifläche vorgesehen.



Entwurf der Außenfassade mit neuem zweiten Rettungsweg

Zusätzlich wird die Berufsfachschule – hier bin ich mir vollkommen sicher – Bornas dynamische Entwicklung als Wirtschafts-, Verwaltungs- und Bildungsstandort nachhaltig überregional qualifizieren und über die kommenden Jahrzehnte aktiv prägen. Das Projekt wird ein großartiger Gewinn und eine herausragende Investition – geradezu ein Leuchtturm – für die Zukunft unserer Stadt.

Aus all diesen genannten Gründen möchte ich mich bereits an dieser Stelle bei allen beteiligten Akteuren bedanken, die das Projekt bis hierhin aktiv unterstützt und mit uns daran gearbeitet haben.

Herzlichst

Ihre Simone Luedtke



Das Gebäude des derzeitigen Polizeireviers (hier ein historisches Foto)...



...soll dem Neubau einer Kita weichen.

Studium erfolgreich abgeschlossen



Unser Student Philipp Berger hat am 30. September 2021 erfolgreich sein Bachelorstudium im Studiengang Allgemeine Verwaltung an der Hochschule Meißen (FH) abgeschlossen und damit den Hochschulgrad Bachelor of Laws (LL.B.) erworben. Die feierliche Übergabe der Urkunden und Zeugnisse durch Hochschulrektor Prof. Dr. Nolden und den Amtschef des Staatsministeriums der Finanzen, Herr Diedrichs fand am Freitag, dem 5. November, in Meißen statt. In seiner Abschlussarbeit thematisierte Herr Berger das Thema der „Feuerwehrkostensatzungen“. Dabei erarbeitete er eine Mustersatzung, die Grundlagen zum Kostenersatz für geleistete Feuerwehreinsätze anhand der Auswertung von Rechtsprechungen bietet.

Stadtkulturhaus und Museum müssen geschlossen bleiben

Gemäß § 11 der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung sind das Museum und das Stadtkulturhaus zunächst bis zum 12. Dezember für Publikumsverkehr geschlossen. Somit müssen auch die in diesem Zeitraum geplanten Veranstaltungen leider abgesagt bzw. verlegt werden. Sowohl die Mitarbeiter der Kultureinrichtungen als auch die betroffenen Veranstalter bedauern diese Situation und wir bemühen uns gemeinsam, für alle Besucher eine akzeptable Lösung zu finden. Für verlegte Veranstaltungen behalten die bereits erworbenen Tickets ihre Gültigkeit. Wie mit abgesagten bzw. verlegten Veranstaltungen verfahren wird, werden wir in der Presse und auf unserer Homepage kommunizieren. Die Mediothek kann weiterhin unter der Voraussetzung, dass Besucher die 3G-Regelung (getestet, genesen oder geimpft) erfüllen, geöffnet bleiben.

Preisverlosung Stadtrallye

Am 11. November fand um 13.00 Uhr in der Mediothek die Preisverlosung zur Actionbound-Stadtrallye „Wir entdecken unsere Stadt“ statt.

Unser Schwerpunkt lag und liegt vor allem auf dem Spaßfaktor und die Schaffung von gemeinsamer Zeit mit Freunden und Familie. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die Gewinner unter allen Teilnehmern zu verlosen und die Preise nicht nach den erreichten Punkten zu vergeben. Somit hatten auch Kinder, die das Spiel alleine gespielt haben, die gleichen Chancen wie Erwachsene.

Alle Teams und Spieler, die uns ihren Teambeziehungsweise Spielernamen geschickt haben, kamen in eine Lostrommel.

Vergeben wurden drei größere Preise: Ein Gutschein vom Hotel „Drei Rosen“ für ein gemeinsames Essen, ein Büchergutschein von „Die Buchhandlung“ sowie ein Duschgel für Kinder aus der Parfümerie Funke.



Darüber hinaus haben wir noch kleine Überraschungspäckchen vergeben, die ein paar nette Kleinigkeiten für die Teams beinhalten. Mitarbeiter, die an dem Spiel mitgewirkt haben, haben sich nicht an der Verlosung beteiligt. Die Preisträger wurden informiert und können ihre Preise ab sofort in der Mediothek abholen. Vielen Dank an die drei Sponsoren, die uns die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Die Stadtrallye „Wir entdecken unsere Stadt“ steht weiterhin online und kann fleißig gespielt werden.

15. Bornaer Marathon

Gut 42 Kilometer zu Laufen kann auch ein Genuss sein – zumindest für trainierte Marathonläufer, wie sie sich am 13. November wieder in Borna trafen, um den jährlichen Bornaer Marathon zu meistern. Denn dieser ist im landläufigen Sinn kein Wettkampf – sondern das Gegenteil ist der Fall: Für die Läuferinnen und Läufer steht hier nicht die Tatsache im Fokus, zuerst und als Schnellste oder Schnellster das Ziel zu erreichen, sondern das gemeinsame Erlebnis. Es geht um das gemeinsame Laufen und Erreichen des Ziels sowie die landschaftlich schöne aber natürlich auch anspruchsvolle Strecke. Deshalb ist der Bornaer Marathon ein geführter Landschaftslauf in dem die Teilnehmer nach eigener Zeitvorgabe in vier Gruppen starten, um dann möglichst zusammen das Ziel zu erreichen.

So hat sich der Bornaer Marathon der Laufgruppe unseres VSV '77 e.V. zu einer beliebten Laufveranstaltung entwickelt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weit über unsere Region hinaus nach Borna zieht. Viele nehmen Jahr für Jahr wieder teil, was natürlich auch ein besonderes Prädikat für die Organisatorinnen und

Organisatoren ist. Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause starteten die Läuferinnen und Läufer zum 15. Bornaer Marathon am Sonnabend, dem 13. November in vier Gruppen mit einem Abstand von je einer halben Stunde. Start und Ziel war auch diesmal an unserer Glück-Auf-Sporthalle. Bei den Starts war auch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke wieder mit dabei. Die Strecke führt die Sportlerinnen und Sportler rund um den Bockwitzer See, dann weiter nach Neukirchen über Wyhra, Lobstädt, Kahnsdorf, bis zum Hainer See und über Haubitz zurück nach Borna. Als Begleitung sind die Mitglieder der Laufgruppe und viele Helferinnen und Helfer immer mit dabei, sodass auch jeder Verpflegungspunkt immer zur richtigen Zeit besetzt ist.

Wir möchten auch an dieser Stelle den Organisatorinnen und Organisatoren der Laufgruppe unseres VSV sowie ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern herzlich dafür danken, dass sie jedes Jahr aufs Neue mit außergewöhnlichem Engagement im Ehrenamt diese großartige Laufveranstaltung in unserer Stadt vorbereiten und durchführen.



Terminöffnung für Rathaus und Verwaltungsgebäude

Das Rathaus sowie das Verwaltungsgebäude „An der Wyhra“ sind ab sofort für alle Bürgerinnen und Bürger nur noch nach Terminvereinbarung geöffnet. Die Terminvergaben erfolgen telefonisch oder per E-Mail.

Termine in den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung können unter folgenden Telefonnummern vereinbart werden:

- Pass- und Meldestelle: 03433 873 126
- Standesamt: 03433 873 135
- Steuern/Abgaben: 03433 873 160
- Vollstreckungsangelegenheiten: 03433 873 166
- Allgemeine Anfragen Finanzen: 03433 873 191
- Jugend/Schule/Sport/Kita/Soziales: 03433 873 261
- Fundbüro/Straßenverkehr/Gewerbe: 03433 873 211
- Straßenbau/Spielplätze/Grünanlagen: 03433 873 253

- Bauordnung, Bauplanung, Stadtentwicklung: 03433 873 200
- Garagen/Kleingärten/Hochbau: 03433 873 237

Für alle Besucherinnen und Besucher gilt die unbedingte Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Sollten Anliegen auch telefonisch oder auf elektronischem Wege erledigt werden können, bittet die Verwaltung darum, diese Möglichkeiten wahrzunehmen.

Wir bitten darum, die Termine einzuhalten. Die Vorsprachen haben einzeln zu erfolgen, außer, wenn die Anwesenheit eines gesetzlichen Erziehungsberechtigten, Vormunds oder Betreuers notwendig ist.

Besuche von Personen mit SARS-CoV-2-Infektion sowie entsprechenden Symptomen (Fieber, Halsschmerzen, Husten) ist der Zutritt zu den Gebäuden der Stadtverwaltung untersagt.

Kassieren für den guten Zweck

Zum einjährigen Jubiläum des dm-Marktes in der Leipziger Straße übernahm Oberbürgermeisterin Simone Luedtke am Freitag, dem 12. November, für eine gute Stunde die Regie an der Kasse. Sie kassierte für einen guten Zweck, denn der gesamte Umsatz sollte an unseren Bornaer Handball Verein 09 e.V. sowie an unsere Guggemusik „Überdosis“ e.V. gespendet werden. Zahlreiche Kundinnen und Kunden nutzen die Gelegenheit, sodass sich an den Kassen des Drogeriemarktes teilweise lange Schlangen bildeten. Denn für unsere Vereine zählte schlussendlich nicht nur der Umsatz der einen Kasse, an der die Oberbürgermeisterin kassierte, sondern auch der an der gegenüberliegenden Seite. So kam an beiden Kassen während dieser Zeit ein fast unglaublicher Gesamtumsatz von 3.000 Euro zusammen.

Die Marktverantwortliche Julia Kunze konnte somit zum krönenden Abschluss an die beiden Vereine zwei große Schecks mit jeweils 1.500 Euro übergeben.

Ursprünglich war die Aktion schon zur Eröffnung des Marktes geplant, musste aber aufgrund der aktuellen Situation mehrmals verschoben werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Teil dazu beigetragen und für den guten Zweck eingekauft haben.



Absage des Bergmannsfrühstücks

Das für Dienstag, dem 7. Dezember, geplante Bergmannsfrühstück anlässlich des Barbaratages im Bornaer Hotel „Drei Rosen“ muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider abgesagt werden. Die Entscheidung wurde in Abstimmung zwischen dem Verein DOKMitt e.V. und der Stadt Borna getroffen. Bereits getätigte Reservierungen werden automatisch storniert.

Glück auf und bleiben sie gesund!

Neuverpachtung des Eigenjagdbezirkes der Stadt Borna

Die Stadt Borna beabsichtigt, die Jagdpacht des Eigenjagdbezirkes Lerchenberg neu zu vergeben.

Jagd-pachtfähige Interessenten können eine schriftliche Bewerbung abgeben, aus der ein Bejagungskonzept für das rund 92 Hektar große Niederwildrevier mit Schwarzwildvorkommen, sowie ein Preisangebot für die Pacht in Euro pro Hektar hervorgeht.

Hierbei ist zu beachten, dass sich die Zuschlagserteilung nicht allein nach dem Pachtpreis richtet.

Die Pachtdauer beträgt neun Jahre, eine aktuelle Revierkarte kann beim Fachdienst 32 eingesehen werden.

Die Bewerbung inklusive Kopie des gültigen Jagdscheines ist bis zum **07.01.2022** an folgende Stelle zu richten:

Stadtverwaltung Borna
Fachdienst 32 Tiefbau/Wirtschaftshof
An der Wyhra 1, 04552 Borna

Sondersitzung der Jagdgenossenschaft Borna

Hiermit lädt der Vorstand zur Sondersitzung am Donnerstag, dem 27. Januar 2022, um 18.00 Uhr im Stadtkulturhaus Borna, Sachsenallee 47 ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Borna und die Vorbereitung Neuverpachtung 2022.

www.borna.de

Noch 1,5 Mio. Euro LEADER-Mittel für den Südraum Leipzig warten auf interessante Projekte



Seit 2015 werden unter dem Leitbild "Unser Südraum Leipzig: Lebenswerte, innovative Seen- und Kulturlandschaft" über das LEADER-Programm Projekte gefördert,

die die Lebensqualität in der Region sichern. Zur Sicherung des Übergangs in die nächste Förderperiode, die in 2023 startet, waren zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 5,3 Mio. Euro verfügbar.

Mit einem dritten Aufruf in 2021 werden die Restmittel von 1,5 Mio. Euro auf alle Förderschwerpunkte der LEADER-Entwicklungsstrategie aufgeteilt:

Wohnen, Mobilität, Soziale Infrastruktur, Unternehmen, Abbruch, Tourismus und Stadt-Land-Kultur sowie Kooperationen. Der Hauptteil der Mittel rund 600.000 Euro soll vor allem dem Ausbau der sozialen Infrastruktur und Vereinen zu Gute kommen. Antragsstellende können Vereine, Unternehmen, Privatpersonen, Kirchen oder Kommunen im Südraum Leipzig sein. Haben Sie eine Projektidee oder ein Vorhaben, dann melden Sie sich zeitnah beim Regionalmanagement.

Am 18. November erfolgte hierzu unter www.suedraumleipzig.de ein Aufruf mit den entsprechenden Antragsformularen. Anschließend sind die vollständigen Antragsunterlagen bis zum **11. Januar 2022** beim Regionalmanagement der LEADER-Region Südraum Leipzig einzureichen.

Das Regionalmanagement steht zur Beratung der Antragstellenden (vorrangig am Dienstag) zur Verfügung:

Frau Dr. Bergfeld
Frau Prof. Groß
Frau Friedrich
Tel.: 0341 9124927
mail@iwr-leipzig.com

Frau Landmann
Tel.: 034296 900444
kontakt@planungsbuero-landmann.de

Neuer Weihnachtsbaum aufgestellt

Unser diesjähriger Weihnachtsbaum wurde am Freitag, dem 12. November aufgestellt. Für die Spende der rund 18 Meter hohen Rotfichte möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Familie Swoboda bedanken. Gewachsen ist der Baum in der Robert-Koch-Straße, er wiegt gut eine Tonne und ist etwa 50 Jahre alt. Weithin möchten wir den am Transport beteiligten Unternehmen sowie unserem Polizeirevier Borna für die Transportbegleitung und natürlich den Mitarbeitern unseres Wirtschaftshofes danken.

Auch wenn unser Weihnachtsmarkt aufgrund der derzeit gültigen Rechtslage

nicht stattfinden darf, haben wir unseren wunderschönen Weihnachtsbaum und natürlich unsere Innenstadt geschmückt, um dennoch wenigstens etwas weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen.



Der Winterdienst ist gut aufgestellt

Der Winter steht vor der Tür. Die Stadtverwaltung hat entsprechende Vorbereitungen getroffen, um für die Ausführung des Winterdienstes zu sorgen. Für den Fall, dass in der bevorstehenden Jahreszeit plötzlich und unvorhergesehen Schneefälle über Borna hereinbrechen, sind der städtische Wirtschaftshof sowie das im Auftrag der Stadt tätige Unternehmen sehr gut vorbereitet.

In diesem Winter werden die Fahrbahnen der Kommunalen Straßen zum Teil durch den Wirtschaftshof geräumt, da dieser Service mit der diesjährigen Anschaffung des neuen Unimog-Fahrzeuges erstmalig möglich ist. Starke Unterstützung leistet dabei auch ein ortsansässiges Dienstleistungsunternehmen, welches vertraglich gebunden wurde und sich bereits in den letzten Winterperioden im Stadtgebiet bewährt hat.

Öffentliche Gehwege, Plätze und Bushaltestellen werden ebenso durch unseren Wirtschaftshof sowie lokale Auftragnehmer winterdienstlich abgedeckt. Je nach Priorität werden die Straßen nacheinander vom Schnee befreit, wobei weniger wichtige Abschnitte zuletzt geräumt werden. Eine Straße kann als weniger wichtig angesehen werden, wenn sie keine Durchgangsstraße ist, sich in einem Wohngebiet befindet oder keinen Verkehrsmittelpunkt

bildet und somit eine untergeordnete Bedeutung im Verkehrsnetz einnimmt. Die Streupläne können auch dieses Jahr auf der Internetseite der Stadt Borna unter www.borna.de/Unterlagen/Streuplaene.html oder direkt über den QR-Code eingesehen werden. Durch eine ständige Überwachung der Wetterlage rücken die Streu- und Räumfahrzeuge bei entsprechenden Bedingungen aus und drehen ihre Runden so oft es nötig ist.

Nach wie vor sind die Anlieger nach Straßenreinigungssatzung verpflichtet, vor dem eigenen Grundstück befindliche Gehwege frei zu halten. Im Sinne eines umweltfreundlichen Bornas bittet die Stadtverwaltung beim Einsatz von Streusalz ausdrücklich um eine sparsame, den Verhältnissen angepasste Verwendung. Streusalz wirkt sich negativ auf unsere Straßenbäume, Böden und das Grundwasser aus, weshalb die Ausbringung auf das nötige Maß zu reduzieren ist.

Um den Winterdienst zu finanzieren stehen dieses Jahr planmäßig circa 35.000 Euro zur Verfügung. Davon werden etwa 20.000 Euro für Ausgaben im Bereich der Dienstleistungen und rund 15.000 Euro für Streumittel eingesetzt. Die Siloanlagen zur Einlagerung von Streusalz des Wirtschaftshofes wurden aufgefüllt.



Menügenuss für Zuhause!

... so lautet die Überschrift auf dem Flyer den die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. Interessierten für die Versorgung mit einem warmen Mittagessen aushändigt.

Dieser Slogan verspricht viel. Um den hohen Anforderungen einer heutigen gesunden Ernährung gerecht zu werden, braucht es auch erfahrene Partner. Seit vielen Jahren ist die Menü-Manufaktur Hofmann der Spezialist an unserer Seite. In traditioneller handwerklicher Kochkunst wird gekocht wie zu Hause und mit viel Liebe zum Detail. Dabei stehen erfahrene Köche für handwerklich ausgereifte Kochkunst. Beste Zutaten bilden die Basis für die hohe Qualität der Speisen. Eine hauseigene Metzgerei mit Fleischzerlegung und Wurstherstellung gewährleistet höchste Qualität. Saisongerechte und frische Verarbeitung von Obst und Gemüse sind selbstverständlich. Die achtsame Herstellung und Lagerung sowie schonendes Fertiggaren sorgen für den Erhalt der wertvollen Inhaltsstoffe. Dabei wird ein unverfälschter Geschmack garantiert. Die Firma Menü-Manufaktur Hofmann verzichtet vollkommen auf Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, künstliche Farbstoffe sowie künstliche Aromastoffe, so dass die Speisen für Jung und Alt gut verträglich sind und dabei noch gut schmecken. Edle Gewürze und feine Kräuter verleihen den Gerichten ihren unnachahmlichen Geschmack.

Die VOLKSSOLIDARITÄT KV Borna e.V. kann ihren Essenskunden täglich diese schmackhaften Gerichte zur Auswahl bieten. Das Angebot umfasst Vollkostenmenüs, Schonkost und für Diabetiker geeignete Mahlzeiten. Die Angaben von Broteinheiten und der Ausweis der verwendeten Zutaten, welche wichtig für Allergiker sind, sind dabei selbstverständlich.

Ein Einstieg in die Versorgung mit „Essen auf Rädern“ ist jederzeit möglich. Gerade in diesen Tagen stellt sich die jährlich wiederkehrende Frage nach einem passenden Weihnachtsgeschenk. Speziell für die Älteren ist es nicht so einfach, etwas zu finden. Nicht selten kommt auf Nachfrage für einen Wunsch der Satz: „Ich habe doch schon alles“.

Wir haben für Sie die passende Idee. Ein Geschenkgutschein für einen ausgewählten Zeitraum zur Belieferung mit „Essen auf Rädern“. Dabei entscheiden Sie selbst, ob ein Probeessen für eine Woche oder einen längeren Zeitraum bestellt wird.

An den vereinbarten Tagen, auch an Wochenenden und Feiertagen, klingeln dann unsere freundlichen Menüboten bei unseren „Essen auf Rädern“-Kunden und stellen das warme Mittagessen kontaktlos und sicher vor der Wohnungstür ab.

Vielleicht ist es auch für Sie eine schöne Variante, einen lieben Menschen zu überraschen.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.
Grit Donner
Bereichsleiterin Soziale Dienste

Mehr Informationen:

Sie erreichen unsere Bereiche Mahlzeitendienst:

Borna
Telefon-Nr.: 03433 7780144

Pegau
Telefon-Nr.: 034296 994100



Menügenuss für Zuhause!

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Borna e.V.
Essen auf Rädern

Pawlowstraße 56
04552 Borna
Tel. 034 33/7780144
Fax 034 33/7780142

Jeden Tag ein leckeres, ausgewogenes Mittagessen.

Kochkunst Gold
Kochkunst Silber
Kochkunst Bronze
New Food

IHR MENÜ-SERVICE



VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e. V.

Wir suchen ab sofort:

Pflegefachkräfte für unsere Sozialstationen in Borna und Pegau

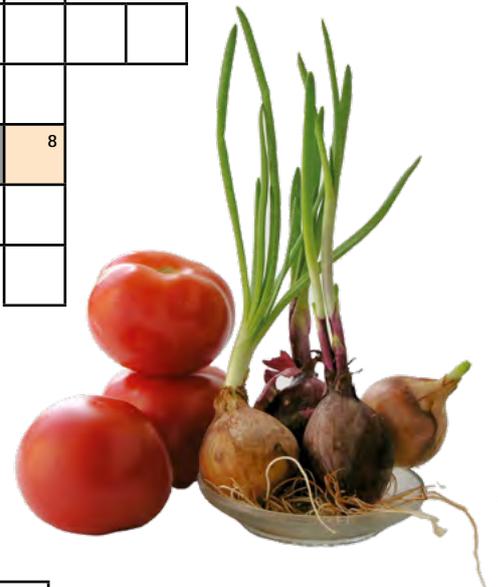
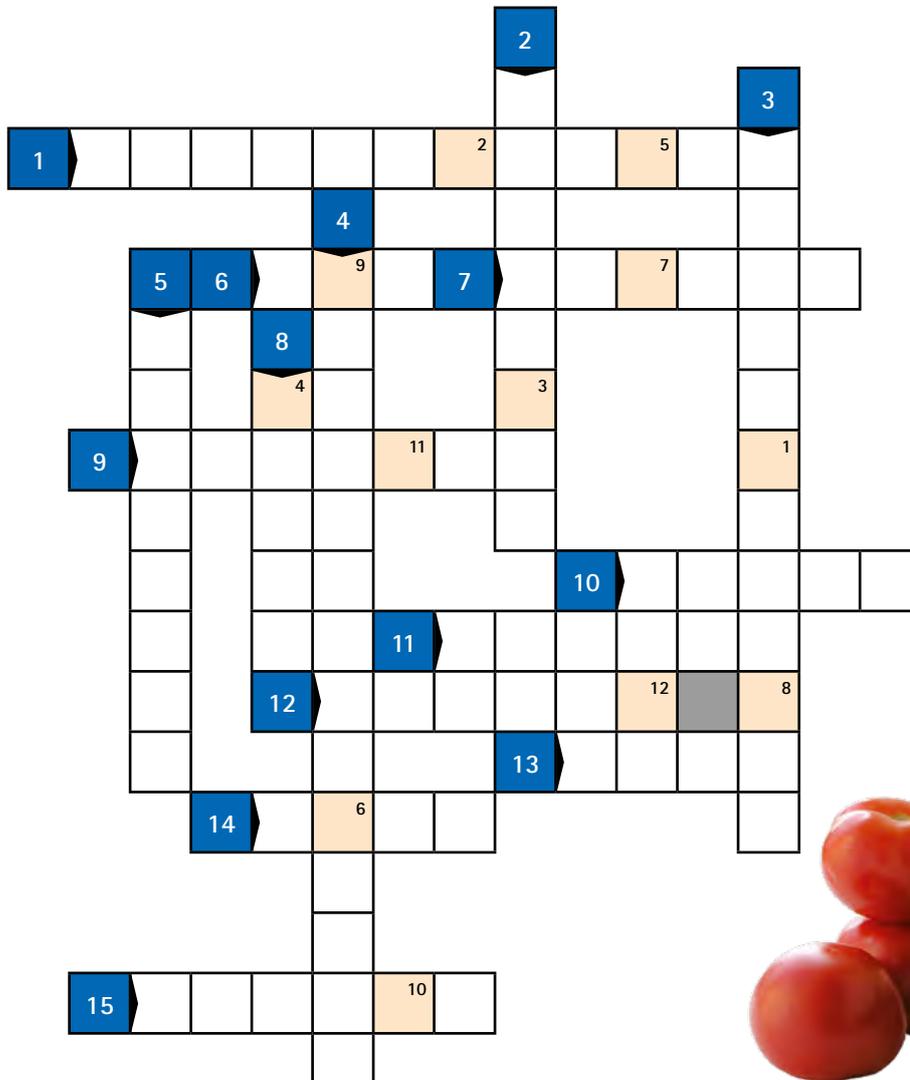
Möchten Sie hilfsbedürftige Menschen unterstützen, betreuen und beraten, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte an:
Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna
Tel. 03433 205620 • Fax 03433 205621
E-Mail: vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-borna.de



Unser Zwiebel-Rätsel

Wolfgang Fuchs ist eine Bornaer Institution. Der gelernte Schriftsetzer wurde in seinen späten Jahren Autor von einigen Broschüren und Büchern. Dabei behielt er immer seine Heimatstadt Borna im Auge und setzte mit „Gugge an, mei Borne“ und seinen überaus beliebten Broschüren über die Bornsche Zwiebel „Bornaer Zweibel-Fibel“, „Mei Zwibbel-Borna“ oder „Bornaer Allerlei“ unserer Stadt ein Denkmal.

In seinen vielfältigen Werken spielen auch seine Erlebnisse und Aktionen über seine Läuferkarriere eine Rolle. Spätestens am 1. Januar zum Neujahrslauf denken wir wieder an den „Federfuchser“, hat er ihn doch ebenso wie den Zwiebellauf eigens erfunden. Wir haben an unseren Bruder „der schwarzen Kunst“ gedacht, als wir unten stehendes Rätsel (ganz in seinem Sinne), kreierten.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

 –

8	9	10	11	12
---	---	----	----	----

- 1 Wird Ende März in die Erde gesteckt und hat die Größe einer Haselnuss.
- 2 Reichlich in der Zwiebel vorhanden u.a. Karotin und Vitamin C.
- 3 Sehr junge Zwiebeln. Werden auch Frühlingszwiebeln genannt.
- 4 Gegen diese Art von Schmerzen helfen Zwiebelpackungen.
- 5 Frühere Hauptproduktionsstätte von Zwiebeln in Borna.
- 6 Zwiebeln sind am gesündesten, wenn man sie in diesem Zustand isst.
- 7 Der botanische Name der Speisezwiebel.
- 8 In Arabien wird die Zwiebel so bezeichnet.
- 9 Fließt oft beim schneiden von Zwiebeln.
- 10 So lautet der englische Begriff für die Zwiebel.
- 11 Die Stiche dieses Insektes lassen sich mit Zwiebeln behandeln.
- 12 Davon besitzt die Zwiebel sieben Stück.
- 13 Damit eine Zwiebel wachsen kann wird sie in diesem Material verbuddelt.
- 14 Diese Inhaltsstoffe der Zwiebel wirken antibiotisch (ätherisch).
- 15 Zu diesem Fest können Eier mithilfe von Zwiebelschalen gefärbt werden.



Schüler-Nachhilfe Borna

... wo Lernen wieder Spaß macht!

- Erfolgreiche Nachhilfe – Individuelle Förderung
- Qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag von 14.00 - 17.30 Uhr
Sachsenallee 4 | 04552 Borna | Telefon (034 33) 77 84 88

Alles mit einer Karte

Die neueste elektronische Gesundheitskarte bietet Versicherten viele Vorteile

Ein neues Rezept vom Hausarzt empfangen, dieses per App in einer Apotheke einlösen und sich das Medikament zum Beispiel per Botendienst nach Hause bringen lassen – das spart Zeit und ist bald in ganz Deutschland für alle gesetzlich Versicherten per App möglich. Das E-Rezept wird nach und nach bis Anfang 2022 bundesweit eingeführt. Wer möchte, kann sich bereits einen Eindruck von der E-Rezept-App verschaffen: Sie steht in den App Stores von Apple und Google zum kostenfreien Download bereit. Außerdem können Versicherte jetzt die neueste elektronische Gesundheitskarte (eGK) – mit sogenannter NFC-Schnittstelle – und die dazugehörige PIN bei ihrer Krankenkasse bestellen. Beides wird benötigt, um die E-Rezept-App in vollem Umfang nutzen zu können.

NFC-Schnittstelle macht die Gesundheitskarte noch vielseitiger

Notfalldaten wie Vorerkrankungen, Allergien, eine Kontaktperson für den Notfall sowie ein elektronischer Medikationsplan lassen sich bereits auf der Gesundheitskarte speichern. Durch die NFC-Schnittstelle kann die neueste Generation der elektronischen Gesundheitskarte aber noch mehr. Mit Karte und PIN können sich gesetzlich Versicherte zum Beispiel in der App der elektronischen Patientenakte (ePA) ihrer Krankenkasse an-

melden. Gemeinsam mit der Ärztin oder dem Arzt können sie die elektronische Patientenakte anlegen und befüllen. Das hat etwa den Vorteil, dass Mediziner Einsicht in schon bestehende Krankheitsverläufe erhalten und Doppeluntersuchungen vermieden werden. Die elektronische Patientenakte wird schrittweise in ganz Deutschland eingeführt – Informationen hierzu gibt es bei den Krankenkassen. Außerdem können Versicherte mit der NFC-fähigen Gesundheitskarte alle Funktionen der E-Rezept-App nutzen. Wie das funktioniert, erfährt man etwa unter www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de oder www.gematik.de. Statt des rosa Ausdrucks wird künftig ein Rezeptcode reichen, um Rezepte in der Apotheke einzulösen. Das heißt, der Apotheker muss die Informationen nicht mehr abtippen oder das Rezept händisch scannen. Patientinnen und Patienten erhalten den Code entweder über die App oder ausgedruckt auf Papier.

Gesundheitskarte und PIN bei der Krankenkasse beantragen

Mit E-Rezept, elektronischer Patientenakte, Notfalldaten und Medikationsplan haben Versicherte ihre Gesundheitsdaten noch besser im Blick. Voraussetzung für die Nutzung aller Funktionen sind die neueste elektronische Gesundheitskarte und die PIN, die bei den Krankenkassen erhältlich sind. Die PIN schützt vor unberechtigten Zugriffen auf die medizinischen Daten der eGK.



Versicherte können die neueste elektronische Gesundheitskarte (eGK) und die dazugehörige PIN bei ihrer Krankenkasse bestellen.

djd
(Foto: djd/gematik/contrastwerkstatt - stock.adobe.com)

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH


Deutsches Rotes Kreuz

PFLEGEDIENST + BETREUTES WOHNEN BORNA

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiter
Ricardo Lantzsch
Breite Straße 7-9
04552 Borna

Telefon
03 433/91 96 017

 drk-leipzig-land.de



Liebe Kunden,

auch in diesem Jahr danken wir Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wir freuen uns im kommenden Jahr ebenfalls für Sie da sein zu können und wünschen Ihnen zunächst eine gemütliche und besinnliche Adventszeit.

Ihr Team des rmcStolze
Sanitätshaus Fachgeschäfts in Borna.



W.-Külz-Straße 6 – 8 · Borna · Telefon: 034 33 / 27 60 70




@rmcstolze · www.rmcstolze.de

Der Keller als Homeoffice



Wer ein Eigenheim baut, plant meist auf lange Zeit voraus. Viele Baufamilien berechnen den künftigen Platzbedarf jedoch zu knapp und verzichten aus Kostengründen auf einen Keller. Damit geht viel Flexibilität verloren, auch zusätzliche Räume für Hobby und Fitness lassen sich später nur mit großem Aufwand realisieren. Wie wertvoll es sein kann, zusätzliche Nutzfläche zur Verfügung zu haben, hat auch der corona-bedingte Homeoffice-Boom gezeigt. Viele Eigenheimbesitzer sind froh, den Keller nutzen zu können, um sich einen ungestörten Arbeitsplatz einzurichten.

Damit das Souterrain zum Arbeiten und Wohnen genutzt werden kann, müssen die Kellerwände zuverlässig gegen Feuchtigkeit und Kälte von außen abgedichtet sein. Bauexperten raten deswegen zu einem mehrschichtigen Schutzsystemaufbau zwischen Kellerwand und Erdreich. Hierbei werden die Kelleraußenmauern mit einer kaltselbstklebenden Flächenabdichtung von der Rolle wie Delta-Thene versehen, auf der dann die Wärmedämmung verlegt wird. Den Abschluss bildet ein durchdachtes Schutz- und Dränsystem wie Delta-Terraxx. Die zweischichtige Bahn schützt nicht nur die Wärmedämmung vor Beschädigungen beim Verfüllen der Baugrube, sondern hält Feuchtigkeit zuverlässig fern. Denn die wandseitige Spezialnoppenbahn leitet Wasser ab, das darüberliegende Geotextil dient als Filter und verhindert dauerhaft das Zuschlämmen der Drainage. Dämmung und Bausubstanz sind optimal geschützt, der Keller ist warm und trocken.

Und das hat weitere Vorteile: Ein gut gedämmter Keller wirkt wie ein Wärmepuffer. Im Sommer kühlen die Räume unter der Erde das Haus, es heizt sich nicht so schnell auf. Und im Winter speichert das Souterrain die Wärme besser als die oberirdischen Räume. Das Wohnklima im Haus verbessert sich, der Energieverbrauch sinkt.

Weitere Informationen rund um die Abdichtung von Kellerwänden gibt es online unter www.doerken.de.
txn

Trendfarbe 2022: Rosé-Mauve



Aspekte wie Zuversicht, Leichtigkeit, eine neue Spontaneität, die Suche nach visueller Erneuerung kennzeichnen das, was uns farblich 2022 erwartet. Diese Prognose kommt nicht aus dem Zauberhut, sie ist das Ergebnis einer intensiven, über Monate laufenden Analyse, die das Caparol FarbDesignStudio erneut gemeinsam mit dem Institut für Trendforschung (ITT) an der Hochschule Hildesheim (HAWK) durchführte.

Nur auf den ersten Blick überrascht die Farbe des Jahres, denn genau betrachtet drückt Rosé-Mauve genau das aus, was die Menschen suchen: Glück und Erneuerung, Leichtigkeit und Zuversicht. Glücksempfindungen sind ganz wichtig, das Streben nach Glück wird zu einem alles überstrahlenden Momentum. „Mauve als vielfältiger Farbton zwischen Rot und Violett verbindet uns mit den glücksspendenden Empfindungen, die wir im Frühling angesichts der aufblühenden Natur erleben. In Rosé-Mauve, das bei Caparol 3D Flamenco 110 (www.caparol.de/Trendfarben) heißt, summiert sich alles, was uns 2022 farblich erwartet.“

Die Farbzeichnung Mauve stammt unverkennbar aus dem französischen Sprachraum und greift die farbintensive Blüte der Wilden Malve auf. Technisch gesehen wiederum leitet sich Mauve von Mauvein ab, dem ersten Anilinfarbstoff, den William Perkin – auf der Suche nach einem Malaria-Wirkstoff – 1856 eher zufällig synthetisierte. Das hellviolette Mauvein war der Startschuss für die Entwicklung weiterer synthetischer Farbstoffe – und begründete eine neue Mode, weil Stoffe nun endlich günstig und dauerhaft färbbar wurden.

spp-o

(Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/blitzwerk.de/spp-o)

Großer Balkon!

 2 Zi. 48 m² 4. OG

371€ WM

 An der Whyra 27, Borna

 Separate Küche, Tageslichtbad

 mit Wanne, Balkon & Keller

 0 34 33 / 26 93 - 0

www.neuseen-wohnen.de

2-Raumwohnung mit Balkon!

 2 Zi. 48 m² 5. OG

235€ KM zzgl. NK

 Bockwitzer Str. 8, Borna

 1 Wohnzimmer mit Balkon, 1 Schlafzimmer, Küche, Tageslichtbad mit Wanne

 0 34 33 / 26 93 - 0

www.neuseen-wohnen.de

3 Zimmer, 57,91 m², mit Balkon,

in Borna, H.-Böll-Straße 28

454 € Warmmiete

 V, 111,3 kWh (m²a), Gas, Bj 1966

 03433 27 61 0

www.wohnungen-borna.de

Energiespar-Experte werden

Mit einfachen Tipps lässt sich im Haushalt viel sparen

Steigende Energiepreise belasten Familien und Menschen mit mittlerem bis niedrigem Einkommen besonders. Daher ist es empfehlenswert, den eigenen Verbrauch genau zu überprüfen. Oft verbergen sich im Alltag Einsparpotenziale, die sich durch Änderungen im eigenen Verhalten nutzen lassen. Vielfach lohnt auch der Umstieg auf modernere Technik. In beiden Fällen profitiert nicht nur die Haushaltskasse, denn ein geringerer Energieverbrauch bringt auch weniger Emissionen mit sich und fördert somit den Klimaschutz.

Beim Stromverbrauch genau hinschauen

Vor allem beim eigenen Strombedarf zahlt es sich aus, auch auf vermeintliche Kleinigkeiten zu achten. Denn in einem Durchschnittshaushalt entfällt gut ein Fünftel der Energiekosten allein auf die Elektrizität. Gerade bei Altgeräten kann sich daher ein Austausch rechnen: Ein moderner Kühlschrank beispielsweise verbraucht bis zu 75 Prozent weniger Strom als 1990. Bei Herd, Waschmaschine und Geschirrspüler haben die Hersteller den Energieverbrauch um 30 bis 40 Prozent reduziert. Mit speziellen Verbrauchszählern, wie sie die Verbraucherzentralen oder Stadtwerke zur Leihe anbieten, lassen sich die Stromfresser im eigenen Haushalt identifizieren. Zusätzliche Einsparungen sind durch einen bewussten Umgang mit der Technik möglich. Bei Kühlgeräten etwa lässt sich viel Energie durch die richtige Temperatureinstellung sparen. Zum Frischhalten reichen 6 bis 8 Grad, zum Gefrieren minus 18 Grad. Zudem sollten die Geräte an einem eher kühlen Ort stehen - möglichst weit weg von Herd, Spülmaschine oder dem Heizkörper.

Kostenfreie Broschüre mit zahlreichen Spartipps

Beim Kochen bleibt der Deckel drauf, denn gerade das Topfgucken vergeudet viel Strom. Eine Spülmaschine ist nicht nur aus Gründen der Bequemlichkeit empfehlenswert, sie spart gegenüber dem Spülen per Hand etwa die Hälfte an Energie, zwei Drittel Wasser und viel Zeit. Weitere nützliche Tipps enthält die Broschüre „Ökologisch haushalten“, die kostenfrei unter Telefon 030-20455818 oder auf www.geld-und-haushalt.de erhältlich ist. In dem 64-seitigen Heft vom Beratungsdienst Geld und Haushalt geht es unter anderem auch um den bewussten Einkauf und umweltfreundliche Mobilität. Ein wichtiges Thema für die Energiebilanz ist zudem die Heizung. Zwar können etwa Mieter die vorhandene Technik nicht austauschen, gleichwohl ist es ihnen möglich, den Verbrauch zu drosseln. So sollten Heizkörper



An der Energie sparen, nicht an der Lebensfreude: Ökologisches Haushalten ist gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz und damit für folgende Generationen.

nicht zugestellt werden, wichtig sind zudem regelmäßiges Entlüften und Reinigen. Außerdem können bereits ein, zwei Grad weniger im Raum viel Energie sparen. Die Empfehlungen für die Raumtemperatur: 20 bis 22 Grad im Wohnzimmer, 18 Grad in der Küche, 17 Grad im Schlafzimmer.

djd (Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag)



eidner GmbH
HEIZUNG-SANITÄR-
FACHGROßHANDEL
Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Wurzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Ein Bad plant man nach einer Methode:

So, wie man will.

Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen

HERZlichen DANK...

...für Ihre Treue in 2021!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Ihr Möbel Voigt Team

MÖBEL **25** JAHRE IN BORNA
VOIGT
WOHNEN - SCHLAFEN - KÜCHEN

Möbel Voigt KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

MATTERSTEIG & Co. sucht

Messingenieur sowie Elektriker/ Mechatroniker/Anlageninstallateur (m/w/d) in Vollzeit gesucht

Die MATTERSTEIG & Co. INGENIEURGESELLSCHAFT für Verfahrenstechnik und Umweltschutz mbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit dem Sitz in Markranstädt (bei Leipzig). Wir sind ein akkreditiertes Prüflabor nach DIN EN ISO 17025 sowie bekanntgegebene Messstelle nach § 29b des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) und führen Messungen von Luftschadstoffen an industriellen Betrieben durch.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine (n) Messingenieur (m/w/d) sowie Elektriker / Mechatroniker / Anlageninstallateur (m/w/d)

Aufgaben:

- Emissionsmessungen von Luftschadstoffen
- Ermittlung und Bewertung von Gerüchen
- Durchführung von Funktionsprüfungen und Kalibrierungen kontinuierlich arbeitender Messgeräte
- Berichtserstellung (Ingenieur)
- Service- und Wartungsarbeiten von Messgeräten und Probennahmesystem

Voraussetzung:

- Führerschein
- Höhentauglichkeit
- Reisebereitschaft
- Universitäts-/Hochschulausbildung im Fachbereich Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbau (Ingenieur)
- Ausbildung zum Elektriker, Mechatroniker, MSR Techniker, Umweltmesstechniker oder vergleichbares

Unser Angebot:

Wir möchten Sie langfristig binden und fördern Ihre persönliche Entwicklung im Unternehmen. Wir bieten eine betriebliche Altersvorsorge an und junge Familien unterstützen wir mit einem monatlichen Kitazuschuss.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns unter:**

Ansprechpartner: Dr. Stephan Mattersteig
Zwenkauer Straße 159, 04420 Markranstädt

Tel.: (034205) 758-0 oder unter
Email: info@mattersteig-und-co.de
www.mattersteig-und-co.de

*Wir freuen
uns auf Sie!*

Stellenmarkt

Authentisch und positiv

Berufliche Pausen im Lebenslauf erklären



Das Interesse an neuen Kulturen und Sprachen auf der Backpacker-Tour kann durchaus positiv von Personalmanagern gewertet werden. Deshalb sollten Jobsuchende in ihren Bewerbungen so offen und authentisch wie möglich mit Pausenzeiten im Lebenslauf umgehen. Diese „Phasen der Neuorientierung“ verhelfen häufig zu wichtigen Soft Skills, die den beruflichen Neueinstieg positiv beeinflussen können.

Den perfekten und lückenlosen Lebensgang – wer hat den schon? Bei Bewerbungen kommt es darauf an, wie die Leerzeiten im Lebenslauf positiv begründet werden. Ein Jahr lang als Backpacker durch Asien zu wandern oder das Sabbatical im japanischen Zen-Kloster erweitern den kulturellen und sprachlichen Erfahrungsschatz. Wer das Familien-Ladengeschäft während der Krankheit der Eltern weiterführt, beweist für Personalmanager besondere Soft Skills wie Organisationstalent, Eigeninitiative und möglicherweise Führungskompetenz.

Längere Krankheitsphasen oder Arbeitslosigkeit werden von vielen aktiv zur beruflichen Neuorientierung genutzt. Sich in dieser Zeit noch weiterzubilden, zeigt Lernbereitschaft und fachliche Neugier. „Jobsuchende sollten so offen wie nötig und wie möglich in ihrem Lebenslauf sein“, erklärt Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Für Personalberater zählen ein reflektiertes Selbstwertgefühl und emotionale Reife zu wichtigen Kompetenzen im modernen Berufsalltag. Besser als kreativ gefüllte Lebens-Lücken, die spätestens im Vorstellungsgespräch ohnehin nach wenigen Fragen auffliegen.“ Und vielleicht sind die neu erworbenen persönlichen Fähigkeiten so interessant formuliert, dass sie Recruiter neugierig werden lassen. Denn die meisten Personaler nehmen sich nur sehr wenig Zeit, um einen ersten Eindruck vom Kandidaten zu gewinnen. Die Unterlagen müssen deswegen sofort überzeugen – und das gilt auch für den Lebenslauf.

Weitere Infos unter: www.randstad.de/bewerbung.

txn (Foto: parkornmay/123rf/randstad)

Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Tel. 03433 207671

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenanzeige im Bornaer Stadtjournal.

Lösungswort Zwiebel-Rätsel

ZWIBBEL-BORNE



Alles okay im Dekolleté.

Lass uns über
Gesundheit reden.

Jetzt vorsorgen: plus.aok.de

Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS 

19.11. bis 24.12.2021

Center Claus is coming!

**AKTIONEN,
EVENTS &
ANGEBOTE
FÜR DIE
GANZE
FAMILIE!**

Das komplette
Programm mit
allen Infos gibts auf

www.poesnapark.de

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER